

Kinder psychisch kranker Menschen brauchen Hilfe

– Ein Informationsblatt für Lehrerinnen und Lehrer –

- In Deutschland leben mehr als 3 Millionen Kinder, deren Eltern an einer psychischen Störung erkrankt sind. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass es auch in Ihrer Schule davon betroffene Kinder gibt.
- Kinder psychisch kranker Menschen haben ein erhöhtes Risiko, selbst eine psychische Störung zu entwickeln. Darum ist die Unterstützung dieser Kinder präventive Hilfe.
- Die betroffenen Kinder leiden häufig unter Ängsten und Schuldgefühlen, ziehen sich zurück und leben sozial isoliert. Es fällt Kindern, die mit psychisch kranken Eltern leben, häufig sehr schwer, sich anderen anzuvertrauen. Doch es ist für diese Kinder wichtig, verlässliche Vertrauenspersonen außerhalb der Familie zu haben.
- Seien Sie sensibel und aufmerksam für auffällige Veränderungen. Informieren Sie sich über das Thema. Wenden Sie sich persönlich an Beratungsstellen und Selbsthilfe-Organisationen!
- Es ist sehr wichtig, dass das soziale Umfeld vorurteilsfrei mit psychischen Erkrankungen umgehen kann. Über psychische Krankheiten zu reden, ist heute immer noch oft ein Tabu. Das ist in den Familien so, betrifft aber auch Verwandte, Freunde oder Kollegen.
- Setzen Sie sich für die Kinder ein und haben Sie dabei die Familie im Blick! Bedenken Sie, dass die Eltern häufig Angst haben, ihr Kind zu verlieren. Sie leiden darunter, sich als schlechte Eltern zu fühlen. Kinder sind immer am besten bei ihren Eltern aufgehoben! Versuchen Sie den Eltern diesen Standpunkt deutlich zu machen. Dennoch gibt es Situationen, in denen Eltern Hilfe benötigen.

Hier gibt es ausführliche Informationen und Broschüren:

Im Internet finden Sie unter www.kipsy.net Informationen rund um das Thema Kinder und Jugendliche in Familien mit psychisch kranken Eltern. Diese Informationen sind aufbereitet für die jeweilige Zielgruppe, d. h. für betroffene Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie auch für Multiplikatoren. Eine ausführliche Link-Liste verweist auf weitere Internetseiten zum Thema.

Sehr gute und ausführliche Broschüren, die sich an Kinder und Jugendliche sowie deren Eltern richten, können bestellt werden beim Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker (BAPK) bzw. im Netz unter www.bapk.de.